

*Willkommen im Leben*

Ev.- luth. St. Dionysius Kirchengemeinde in Bad Fallingbostal



# GEMEINDEBRIEF

**THEMA: WÜNSCHE**

[www.kirche-fallingbostal.de](http://www.kirche-fallingbostal.de)



## Inhalt

## Seite

3	Andacht
4 f.	Thema: Wünsche
6 ff.	Aus der Gemeinde
9 ff.	Veranstaltungshinweise
16f.	Unsere Gottesdienste
20 f.	Veranstaltungshinweise
22 f.	Kongogruppe
24	Kirchenkreis
25	Andacht zur Jahreslosung
26 f.	Brot für die Welt
28 f.	Freud und Leid
29	Kontakte im Kirchenkreis
30	Ansprechpartner unserer Gruppen
31	Kirchenvorstand
32	Kontakte

## Impressum



Gemeindebrief der evang.- luth. Kirchengemeinde St. Dionysius  
 Redaktionsanschrift: Kirchenbüro, Kirchplatz 9b, 29683 Bad Fallingbostal  
 Email: redaktion.kirche.fallingbostal@gmail.com  
 Herausgeber: der Kirchenvorstand

V.i.S.d.P. die Redaktion: Götz Bockfeld, Michael Krohn, Pastor Manuel Ziggel, Pastorin Friederike Wöhler und Carmen Schoppa (Layout). Wir behalten uns vor, Beiträge zu kürzen! Artikel im Gemeindebrief stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion dar. **Sofern nicht gegendert wird, gelten sämtliche Personenbezeichnungen gleichermaßen für alle Geschlechter.**

Auflage: 4.500 Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen

Die nächste Ausgabe erscheint Ende Februar 2025.

**Redaktionsschluss ist der 10. Januar 2025.** Der Gemeindebrief kann Ende November abgeholt werden.



Die Perseiden sind heiß begehrt, denn wer eine Sternschnuppe sieht, darf sich bekanntermaßen etwas wünschen. Im August ist dafür die Gelegenheit dank des wiederkehrenden Meteorstroms besonders günstig. Immer wieder muss ich daran denken, wenn wir die Geschichte von den sogenannten Weisen aus dem Morgenland erzählen. Ob die wohl gefunden haben, wonach sie so sehr suchten? Sind sie nun wunschlos glücklich? Immerhin kommen sie nach Betlehem, um anzubeten. Und Beten, das ist doch nichts anderes als Wünschen, oder? Schließlich sagt selbst Jesus einmal: „Bittet, so wird euch gegeben“ (Mt 7,7).

Ja, bald ist es wieder so weit. Die Hirten verlassen ihr Feuer, Sternenkundige aus fernen Ländern suchen den neugeborenen König und die Engel auf dem Felde stimmen das große Gloria an „Ehre sei Gott in der Höhe und auf Erden Fried, den Menschen seines Wohlgefallens“. Bibelkundige wissen jedoch, dass das mit Gottes Wohlgefallen manchmal auch so eine Sache sein kann. Schon die Könige aus historischer Vorzeit mussten sich daran messen lassen. Wenn sie Glück hatten, hieß es im Buch der Könige abschließend: „Und er tat, was dem Herrn wohlgefiel“.

Dagegen blieb so manche Regentschaft nur von kurzer Dauer. Habgier, Glaubensabfall und Verantwortungslosigkeit sind das

ausschlaggebende Argument. Demnach gilt also bei weitem nicht für jeden, was Psalm 21 so ausdrückt: „Herr, der König freut sich in deiner Kraft, und wie sehr fröhlich ist er über deine Hilfe! Du erfüllst ihm seines Herzens Wunsch und verweigerst nicht, was sein Mund bittet.“

Oder anders gesagt, Gott ist per se weder ein Wunschpunsch, der Trevi Brunnen in Rom, eine Sternschnuppe oder eine Wimper, die man mit geschlossenen Augen wegpusten soll. Ich denke Beten und Wünsche sind unmöglich dasselbe. Während ein Wunsch zunächst ausschließlich meinen eigenen Sehnsüchten und Begehrlichkeiten entspringt, richtet sich das Gebet an ein Gegenüber, das auch noch ein Wörtchen mitzureden hat. Gebete werden erhört, aber manchmal vielleicht anders als man denkt. Dagegen bleibt so mancher Wunsch leider doch unerfüllt. Trotzdem, so glaube ich, ist das Wünschen schon mal eine gute Übung. Schließlich rechnen wir so mit einer guten Kraft, die außerhalb von uns selbst liegt. Und wer auf Nummer Sicher gehen will, wünscht sich eben erst jetzt das, was gerade eingetroffen ist.

In jedem Fall wünsche Ich Ihnen eine segensreiche Advents- und Weihnachtszeit, sowie einen guten Rutsch ins Neue Jahr.

Ihr Pastor Manuel Ziggel

**Wünsch Dir was**

Guten Appetit, zum Wohle, gute Besserung oder Friede sei mit Dir – ständig wünschen wir uns oder anderen etwas. Warum und was bewirkt es?

Der Wunsch wird als ein ersehnter Erlebniszustand, der im Unterschied zum Wollen die Realisierung eines Ziels nicht verfolgen muss, definiert.

Wünschen ist ein Prozess, der uns ein Leben lang begleitet und stetigen Änderungen unterworfen ist, bedenkt man nur, dass sich aus Mangel an Talenten oder Möglichkeiten die Vorstellungen ändern.

Als Vorstellung eines idealen Zustands kommen Wünsche ähnlich wie Sehnsüchte dem Verlangen nach Vollkommenheit und Glück nahe. Geprägt durch allgemeine gesellschaftliche Normen, medial geprägte Bilder dessen, was das ideale Leben ausmacht, existieren derzeit nur wenig Unterschiede zwischen den Geschlechtern: Liebe, Geborgenheit,

Sicherheit, Erfolg und eben ein gutes Leben sind einmütige Ziele aller.

Nur leider, wie fast alles im Leben sind auch Wünsche ein zweischneidiges Schwert. Sie können einerseits das Selbstvertrauen stärken, wenn das gesteckte Ziel erreicht worden ist und andererseits können sie frustrieren und entmutigen, sofern das Ziel eben unerreichbar scheint.

Und hier ist bereits ein Schlüssel erkennbar, Letzteres nicht eintreten zu lassen: Versuchen Sie in kleinen Versionen Ihren Wunsch zu realisieren, gehen Sie im Alltag kleinschrittig vor, schaffen Sie sich Klarheit von dem, wo Sie hinwollen, gehen Sie Ihre Ängste an und entkräften Sie sie so gut wie möglich.

Zum Ende sei auf König Midas als mahnendes Beispiel verwiesen, der einen Wunsch beim Gott Dionysos frei hatte, sich erbat, dass alles, was er berührte, zu Gold werden möge, was dazu führte, dass er beinahe verhungert und verdurstet wäre.

Also, überlegen Sie sich sehr gut, wie Sie Ihren inneren Antrieb beschreiben, meint

Ihr Götz Bockfeld

**Vom Wünschen und Verwünschen**

Jedem Wunsch wohnt ein Zauber inne, oder? Spontan denke ich mir: Ja klar, Wünsche sind etwas ganz Besonderes, aber stimmt das eigentlich? Es gibt die großen und die kleinen

Wünsche, und sie sind nach Alter und Lebensumständen mitunter sehr verschieden. Die Dreijährige wünscht sich vielleicht ein kleines Brüderchen, die Fünfzehnjährige ist von seinen jüngeren Geschwistern genervt. Der Junge im Kleinkindalter wünscht sich ein Schaukelpferd, als junger Mann hat er keinen Blick mehr dafür - und wenn er so alt ist wie die Sänger von Karat, dann wünscht er sich manchmal auch sein Schaukelpferd zurück.

Was auch zum Leben gehört: Der eine hat materielle Wünsche, der andere wünscht sich Liebe oder Verstandenwerden. Was manchen als Selbstverständlichkeit erscheint, stellt für andere wiederum ein Luxusgut dar: Der Wunsch nach einer warmen Mahlzeit, ein Dach über dem Kopf,

Leben in Frieden.

Zuweilen verwünschen wir auch: Das ist dann aber nicht wie das Verwählen beim Telefonieren („sorry, falsche Nummer“), sondern das kann etwas sehr Negatives, vielleicht auch Verzweifelteres oder Boshafes an sich haben, wenn wir zum Beispiel einen bestimmten Moment, eine Person oder eine Begebenheit verwünschen.

„Das Leben ist kein Wunschkonzert“, sagen wir manchmal im Alltag so dahin. Ehrlicher Weise kann man so wohl nur daherreden, wenn es einem gut geht - und in Wahrheit auch gar nicht um einen echten Wunsch, sondern um Bequemlichkeit.

Verwünschen ist schlecht, verwünschen wiederum zauberhaft. Mit einem guten Buch und einem kühlen Getränk in einem verwünschten Schlosspark zu sitzen, das wünscht man sich vielleicht an einem warmen Sommertag. Und jetzt im Winter wünsche ich Ihnen angenehme Lektüre, eine schöne Adventszeit, Frohe Feiertage und immer einen heißen Tee in der Nähe.

Michael Krohn



Die Gemeindebriefredaktion wünscht Ihnen eine schöne Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2025.

## Vielfalt feiern Erfolgreiches interreligiöses Fest auf dem Kirchberg

Am 07. September fand rund um die St. Dionysius Kirche in Bad Fallingbostal ein farbenfrohes und lebendiges, interreligiöses Fest statt, das zahlreiche Besucher anzog. Menschen unterschiedlicher Glaubensrichtungen und Kulturen kamen zusammen, um ein Zeichen des Friedens und der Gemeinschaft zu setzen.

Angesichts weltweiter Konflikte sei es entscheidend, ein Signal des Friedens, der Toleranz und des gegenseitigen Respekts zu senden.

Jede der vertretenen Religionen und Weltanschauungen trage dabei ihre eigenen wertvollen Weisheiten und Einsichten bei, so Pastorin Wöhler. „Wir zeigen, dass es möglich ist, miteinander zu leben und voneinander zu lernen, unabhängig von den Unterschieden, die uns trennen könnten.“, so die Veranstalter\*innen. Und Pfarrer Norbert Mauerhof schloss ab: „Nicht lange über Dialog und Toleranz reden, sondern einfach machen!“

Die Begrüßung, wurde gerahmt von den Klängen des Posaunenchores. „What a wonderful world“ und „Über den Wolken“ stimmten die Teilnehmenden auf das Fest ein. Auch Bürgermeister Rolf Schneider und Superintendent Ottomar Fricke wiesen auf die Aktualität und Bedeutung der Veranstaltung hin. Nach der Aufführung eines fröhlichen Mitmachliedes durch den Kinderchor, wurde ein interreligiöses Friedensgebet gefeiert. Pfarrer Norbert

Mauerhof, Pastorin Cristina Scherer, Pastorin Friederike Wöhler, und Imam Hamdullah Kerem, Herr Hatem Boutarfa und Herr Ersin Kocabas lasen Texte aus ihren religiösen Traditionen und sprachen Friedensbitten.

„Seid eines Sinnes untereinander.(...) Seid allen Menschen gegenüber auf Gutes bedacht!“, las Pfarrer Mauerhof aus dem Römerbrief des Paulus.

„Ich habe Brüder, ich habe Millionen Schwestern, in anderen Religionen, wir sprechen anders, wir singen anders, wir predigen anders.

Aber in einem sind wir gleich: Wir suchen die gleiche Liebe. Wir wollen das gleiche Licht. Wir leiden unter den gleichen Schmerzen“, zitierte Pastorin Scherer Priester Zezinho aus Brasilien. "Dir allein dienen wir, und zu Dir allein flehen wir um Hilfe", zitierte Herr Ersin Kocabas aus der 1. Sure des Koran.

Um mit ihren Bitten in Fallingbostal ein sichtbares Zeichen für ein friedliches Miteinander zu setzen, wurden diese auf Stoffbänder geschrieben und in die Birke auf dem Kirchberg gehängt. Im Laufe des Nachmittags kamen mehr und mehr Stoffbänder dazu.

Die Veranstaltung bot eine Fülle an Aktivitäten für Groß und Klein.

Die anwesenden Chöre begleiteten den gemeinsamen Gesang. Lieder wie „We shall overcome“ und „Da berühren sich Himmel und Erde“ klangen über den Kirchberg.

Ein Programmpunkt, der große und kleine Gäste begeisterte, war der Kinder- und Spatzenchor unter der Leitung von Kristina Diekmann. Es wurden zahlreiche Lieder zum mitklatschen und mittanzen gesungen, die Kinder- und Elternaugen zum

Strahlen brachten. Im Verlauf des Festes erfüllten auch der Benefelder Gospelchor unter Leitung von Diakon Klaus Hartwig und die Kantorei unter Leitung von Astrid Hees sowie der Popchor unter Leitung von Kristina Diekmann die Luft mit fröhlichen und feierlichen Klängen.

Auch kulinarisch wurden die Besucher verwöhnt: Aus allen Gemeinden hatten Freiwillige Essensspenden mitgebracht, sodass nach Herzenslust geschlemmt werden konnte.

Die Hüpfburg der Oerbker Jugendfeuerwehr sorgte bei den Kindern für Begeisterung. Beim Kinderschminken konnten sich die kleinen Besucher\*innen verzaubern lassen und mit Kapla Steinen gemeinsame Bauprojekte umsetzen.

In der Kirche konnten sich Interessierte im Rahmen einer kleinen Ausstellung über verschiedene Religionen informieren und die Klänge

von Gesängen und Gebeten verschiedener Traditionen auf sich wirken lassen, oder einfach den Kirchraum der St. Dionysius Kirche erkunden.

Das Fest war nicht nur ein kultureller Höhepunkt, sondern auch ein wichtiges Zeichen für den interreligiösen Dialog und das Miteinander.

Zudem wurden Spenden für die Flüchtlingshilfe in und um Syrien gesammelt.

Besucher\*innen und Organisator\*innen zeigten sich begeistert von der Veranstaltung und sprachen von einem gelungenen Tag voller Freude und Begegnung.

Friederike Wöhler





## Erntedank

Es war wieder eine tolle Dekoration zum Erntedankgottesdienst.

Ein großes Dankeschön an Anette Fuhrhop, Sigrid Wolters, Christel Rieck, Monika Minendi, Karin Schoppa, Anette Heins, Ursel Renken und Hannelore Waack

## Ansträger gesucht

Tour Schützenplatz, Fallingbosteler Straße, Gillweg, Im Busche, Im Winkel, Am Schulberg, Schulweg, Südbruch, 55 Stk.

Tour Heidmarkstraße, 140 Stk.

Tour Walsroder Straße/Kirchplatz, 106 Stk.

**Tour 1 Vogteistraße/Am Bahnhof, 69 Stk.**

Tour Am Kreuzberg/Hermann Wildung Straße, 70Stk.

Tour Tietlinger Lönsweg/Im Garten/Wilhelm-Asche-Weg, 110 Stk.

Tour Normandiering/Rue de Periers/Friederike-Fricke-Weg, 77 Stk.

Tour Am Tütberg/Fritz-Reuter-Straße (ab Mai), 36 Stk.

**Tour 2 Blumenlage 22, 30 Stk.**

Tour Adolphsheider Straße, 90 Stk.

**Tour 3 Düşorner Straße**

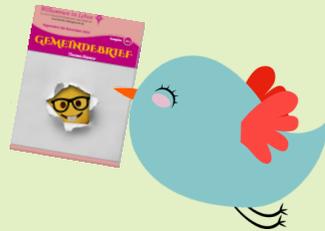
Tour Kampgartenstraße/Holunderweg/Ahornweg/Heidloh/Vor dem Badenhof/Am Wiethop, 230Stk.

Tour Hans-Stuhlmacher Straße, 17 Stk.

**Tour 4 Uhlandstr./Kantstr./Lessingstr./Theodor-Storm-Str./Goethering 1-35, 110 Stk.**

**Tour 5 Bärenkamp, Fuchskamp, An der Wasserkuhle, Barbenrieth, 110 Stk.**

**Tour 6 Am Weinberg, 27 Stk.**



**NUR 4x im Jahr**

Melden Sie sich gerne im Kirchenbüro. Vielen Dank!

## Krabbelgruppe

Nachbarschaft Nord

### Termine

immer donnerstags von 10 - 11:30 Uhr

05.12. Bomlitz	30.1. Bomlitz
12.12. Dorfmark	6.2. Dorfmark
19.12. Bad Fallingbostel	13.2. Bad Fallingbostel
9.1.25 Bomlitz	20.2. entfällt
16.1. Dorfmark	27.2. Bomlitz
23.1. Bad Fallingbostel	6.3. entfällt

### Orte

**Pfarrhaus Dorfmark -**  
Hauptstraße 12  
**Gemeindehaus Bad Fallingbostel -**  
Kirchplatz 9b  
**Gemeindehaus Bomlitz -**  
An der Pauluskirche 1

Ein kostenloses Angebot der Evangelischen Kirchen Bomlitz, Bommelsen, Bad Fallingbostel und Dorfmark für Kinder ab der Geburt mit Begleitpersonen.



Ansprechpartnerin  
Pastorin Lea Nickel  
Fragen gerne an  
@lea.nikolaon



oder unter 0163/2184706



31. August 2024  
07. Dezember 2024  
29. März 2025  
28. Juni 2025

Kommt vorbei zu unserem Gottesdienst für Familien von 0 bis 6 Jahren. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen, Zeit zum Austausch und zum Spielen.

**WIR FREUEN UNS AUF EUCH!**

Samstags von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus der St. Dionysius Kirchengemeinde Bad Fallingbostel

## ELTERN-KIND-KREATIV-CAFÉ



WÄHREND DIE ELTERN KAFFEE TRINKEN, SICH AUSTAUSCHEN ODER SELBST KREATIV WERDEN, KÖNNEN DIE KINDER NACH HERZENSLUST BASTELN, MALEN UND SPIELEN.

🕒 MONTAGS 15:00 - 16:30 UHR  
📍 IM GEMEINDEHAUS BAD FALLINGBOSTEL  
KIRCHPLATZ 9B 29683 BAD FALLINGBOSTEL

WEITERE INFOS BEI GRETA & HANNA  
+49 151 62949507  
+49 177 5266770



# VERANSTALTUNGSHINWEISE

1x monatlich

## JUGENDTREFF...

MI 8.1 18-20 UHR	... IN DORFMARK
DI 14.1 18-20 UHR	... IN FALLINGBOSTEL
FR 31.1 18-20 UHR	... IN BOMLITZ
MI 5.2 18-20 UHR	... IN DORFMARK
DI 11.2 18-20 UHR	... IN FALLINGBOSTEL
FR 21.2 18-20 UHR	... IN BOMLITZ
MI 12.3 18-20 UHR	... IN DORFMARK
DI 11.3 18-20 UHR	... IN FALLINGBOSTEL
FR 21.3 18-20 UHR	... IN BOMLITZ
MI 2.4 18-20 UHR	... IN DORFMARK
DI 1.4 18-20 UHR	... IN FALLINGBOSTEL
FR 25.4 18-20 UHR	... IN BOMLITZ

**TERMIN KOMMT NOCH!** JAM - VERSAMMLUNG ALLER JUGENDLICHEN IN DER NACHBARSCHAFT NORD. DU ENTSCHEIDEST UND GESTALTEST MIT, WAS STATTFINDET!

im Gemeindehaus spielen von 15.30-17 Uhr

# Kinder TREFF

andere Kinder

## St. Dionysiuskirche Bad Fallingbostel

basteln lachen

5. September  
7. November  
16. Januar  
6. Februar

für Kinder von 6-12 Jahren

Ansprechpartnerin  
Diakonin Mareike Kranz  
Fragen gerne an  
mareike.kranz@evlka.de

Die Kirchengemeinden Bad Fallingbostel und Bommelsen laden ein zum gemeinsamen Mittagessen

## Punkt 12!

Essen wie zu Hause - gemeinsam is(s)t besser!

Jeden 2. Dienstag im Monat um 12:00 Uhr im Martin-Luther Haus  
Kirchplatz 9b, Bad Fallingbostel

Anmeldung jeweils bis zum 1. Mittwoch im Monat im Gemeindebüro  
Tel.: 05162-91383  
Mail: KG.Fallingbostel@evlka.de

Teilnahme nur mit Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos, Spenden sind willkommen.

## LUST AUF VIELFALT?





Gottesdienst Classic



FEIERabend



High Five

**Wir bieten den richtigen Gottesdienst für jede Gelegenheit**

<b>Gottesdienst Classic</b>	Gottesdienst wie man ihn kennt. Mit gesungener Liturgie, Texten des Kirchenjahres und ab und an Abendmahl
<b>FEIERabend-Gottesdienst</b>	Offene Kirche zum Feierabend. Kurze individuelle Impulse und die Möglichkeit einfach mal innezuhalten und Kraft zu tanken
<b>High-Five Gottesdienst</b>	Der andere Gottesdienst um 17 Uhr. Mit neuen Liedern und Themen.



**1. MITTWOCH IM MONAT  
UM 15.00 UHR IM GEMEINDEHAUS**



## Auf der Suche nach einer besonderen Geschenkverpackung?

Ende Oktober wurde wieder fleißig aus den gespendeten Stoffen genäht. Ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer!

Entstanden sind Säckchen und Beutel in verschiedenen Größen. Als Geschenkverpackung, Einkaufstasche, Brötchentüte, Brotbeutel oder einfach nur so für Kleinkram und Gedöns.

Interesse? Verkauft werden die Einzelstücke beim diesjährigen Adventsbasar im Gemeindehaus. Der Erlös bleibt zu 100% unserer Kirchengemeinde.

DIE STADT LÄDT EIN

## SENIOREN NACHMITTAG

11. DEZEMBER 2024  
15-17 UHR  
IM KURSAAL  
BAD FALLINGBOSTEL

Mit tollem Rahmenprogramm  
Kaffeegedeck 7,50 Euro  
Telefonische Anmeldung unter 05162/902988  
bis zum 6.12.2024 erwünscht

ORGANISIERT VON DEN RATSFRÄUEN UND DER STÄDTISCHEN SOZIALARBEIT

## GOTTESDIENSTE ZU WEIHNACHTEN

### HEILIGABEND 24.12.24

15.00 MITMACH-KRIPPENSPIEL	P. ZIGGEL, SPATZENCHOR
16.30 KRIPPENSPIEL	PN. WÖHLER, KINDERCHOR
18.00 CHRISTVESPER	P. ZIGGEL, POSAUNENCHOR
22.00 CHRISTNACHT	P. ZIGGEL, POPCHOR

### CHRISTFEST I 25.12.24

17.00 „STIMMUNGSVOLL“ WEIHNACHTEN ZUM MITSINGEN  
AN DER CORDINGER MÜHLE, DN. KRANZ + P. ZIGGEL

### CHRISTFEST II 26.12.24

17.00 WEIHNACHTSAUSKLANG PN. WÖHLER



## Adventsnachmittag

Der Besuchsdienstkreis und das Pfarramt laden hiermit alle Senioren und Seniorinnen unserer Kirchengemeinde zu einer gemeinsamen Adventsfeier ein. Kommen Sie gerne vorbei. Es wird Kaffee und Kuchen geben und wir werden mit Sicherheit auch das ein oder andere Lied singen. Wir freuen uns auf Sie!

...und machen die Tür hoch und das Tor weit:

**AM: MITTWOCH, DEN 4. DEZEMBER 2024**

**UM: 15 UHR**

## Stimmungsvoll Weihnachten zum Mitsingen

MITTWOCH 25. DEZ 17 UHR

DRAUSSEN AN DER CORDINGER MÜHLE IN BENEFELD

EINE HALBE STUNDE AUSZEIT MIT VIEL GESANG, KURZEN TEXTEN UND GEBET  
FÄLLT BEI REGEN AUS

EINE VERANSTALTUNG DER NACHBARSCHAFT NORD DES KIRCHENKREISES WALSRODE

"Stimmungsvoll"- Weihnachten zum Mitsingen - Gottesdienst am 1. Weihnachtstag – dieses Jahr mal anders

Sie singen gerne Weihnachtslieder, Sie mögen weihnachtliche Stimmung und eine dicke Jacke haben Sie auch? Sehr gut! Denn am 1. Weihnachtstag feiern wir den Gottesdienst mal anders. Nicht in der Kirche – sondern in stimmungsvoller Atmosphäre an der Cordinger Mühle in Benefeld. Draußen, im Stehen, warm eingepackt – eine gute halbe Stunde Zeit für viel Gesang, kurze Texte und Gebet. Machen Sie sich auf den Weg und gönnen sich eine kleine Auszeit am 25. Dezember um 17 Uhr.

Wir feiern mit der Nachbarschaft, das bedeutet in den Kirchen in Bad Fallingbostal, Dorfmark und Bommelsen wird an diesem Tag kein Gottesdienst stattfinden. Bei Regen findet der Gottesdienst nicht statt.

www.tegeler-pflege.de



Heinz gehört jetzt zur Doppelkopfrunde

Wir kümmern uns.  
tegeler Pflege & Gesundheit Lorishof GmbH  
Cordinger Straße 57 • 29699 Bomlitz  
Tel.: 05161 - 4 81 14-0



**OHLENDORF-TECHNIK**  
BAD FALLINGBOSTEL

Ohlendorf-Technik GmbH & Co. KG  
Düshomer Straße 21  
29683 Bad Fallingbostel

**Elektro  
Heizung  
Sanitär  
Solar**



☎ (0 51 62) 97 47 11 Fax: (0 51 62) 97 47 10  
E-Mail: info@ohlendorf.eu

Aus deiner Region 

Entdecke eine Vielfalt  
an regionalen und  
lokalen Erzeugnissen.



2x in Bad Fallingbostel!



**REWE**  
Familie Rump  
Dein Markt

**WEJLUPEK**  
Heizung Sanitär

Heizungsanlagen  
Sanitärinstallationen  
Solaranlagen  
Kundendienst

Wejlupek Heizung Sanitär GmbH  
Gustaf-de-Laval-Str. 4  
29683 Bad Fallingbostel  
Telefon (05162) 6184  
Telefax (05162) 5216



... mitten in Bad Fallingbostel

Restaurant / Hofcafe  
Kutschfahrten  
Heidschnuckenherde  
Tel. 0 51 62 - 2114  
[www.utspann.info](http://www.utspann.info)

Familie zum Berge • Quintusstr. 13 • 29683 Bad Fallingbostel

Ferienwohnungen & Café



wer uns findet, findet uns gut

[www.cafe-gaubenhaus.de](http://www.cafe-gaubenhaus.de)  
[info@cafe-gaubenhaus.de](mailto:info@cafe-gaubenhaus.de)

**Café**  
**Gaubenhaus**  
Familie Köneking

Klinter Kirchweg 2  
29683 Bad Fallingbostel

Montag, Donnerstag, Freitag,  
Sonnabend und Sonntag  
von 14<sup>00</sup> – 18<sup>00</sup> Uhr geöffnet

Telefon: 05162/ 98 810

Auch Kuchen zum Mitnehmen!



Mit dem Abschied leben...

**Bestattungen**

Daniela

**FARTHMANN**

Daniela Farthmann  
Bestattungen e.K.  
Heinrichsstraße 31  
29683 Bad Fallingbostel

[www.farthmann-bestattungen.de](http://www.farthmann-bestattungen.de) • 24h • 05162 - 901 992

1. Advent	01.12.24	11.00	Familiengottesdienst und Adventsbasar	Pn. Wöhler	Kinderchor
2. Advent	08.12.24	11.00	Gottesdienst	Pn. Scherer	
3. Advent	15.12.24	17.00	adv. Musizieren	P. Ziggel	Posaunenchor und Kantorei
4. Advent	22.12.24	11.00	Gottesdienst	P. Ziggel	
Heiligabend	24.12.24				
		15.00	Mitmach-Krippenspiel	P. Ziggel	Spatzenchor
		16.30	Krippenspiel	Pn. Wöhler	Kinderchor
		18.00	Christvesper	P. Ziggel	Posaunenchor
		22.00	Christnacht	P. Ziggel	Popchor
Christfest I	25.12.24	17.00	„Stimmungsvoll“ Weihnachten zum Mitsingen an der Cordinger Mühle, Dn. Kranz + P. Ziggel		
Christfest II	26.12.24	17.00	Weihnachtsausklang	Pn. Wöhler	
1. Sonntag n. dem Christfest	29.12.24		kein Gottesdienst		
Altjahrsabend	31.12.24	17.00	Sekt und Segen	P. Ziggel	
Neujahr	01.01.25		Regional in Dorfmark		
2. Sonntag n. dem Christfest	05.01.25	11.00	Gottesdienst Classic	Pn. Scherer	
1. Sonntag n. Epiphantias	12.01.25	11.00	Gottesdienste zum Epiphantiasempfang und Kindergottesdienst	Pfarrteam	
14.01.25 - 17.01.25	Di bis Fr	18.00-18.30	FEIERAbend-Gottesdienste	P. Ziggel	
2. Sonntag n. Epiphantias	19.01.25		kein Gottesdienst		
3. Sonntag n. Epiphantias	26.01.25	11.00	Gottesdienst Classic	Pn. Wöhler	
Letzter Sonntag n. Epiphantias	02.02.25	17.00	High-Five zur Jahreslosung	P. Ziggel	Popchor
4. Sonntag vor der Passionszeit	09.02.25	11.00	Familiengottesdienst mit Tauferinnerung	Mareike und Friederike	Kinderchor
	14.02.25	18.30	Gottesdienst für Liebende	Pfarrteam	Popchor
2. Sonntag vor der Passionszeit	23.02.25	17.00	Regional in Bomlitz „Spurwechsel“, für Junge und Junggebliebene mit Gastprediger*in		
Sonntag vor der Passionszeit	02.03.25	11.00	Gottesdienst Classic	Pn. Wöhler	
1. Sonntag der Passionszeit	09.03.25	11.00	Gottesdienst mit Salbung	Pn. Scherer	

Bitte beachten Sie den Aushang im Schaukasten oder unsere Homepage: [www.kirche-fallingbostel.de](http://www.kirche-fallingbostel.de).

Holen Sie sich  
frische Farben  
ins Haus!



Wir beraten Sie gern bei  
Ihren Renovierungswünschen –  
ob innen oder außen.



29683 Bad Fallingb., Am Hamberg 1a  
Tel.: 0 5162 / 30 31, Mobil: 01 75 / 3 31 78 79  
info@malereibetrieb-klug.de  
www.malereibetrieb-klug.de

**Klug**  
Malereibetrieb

„WIR TREFFEN UNSERE EIGENEN  
ENTSCHEIDUNGEN.“

Bis zum Ende selbstbestimmt –  
mit der Bestattungsvorsorge.



PARTNER DER DEUTSCHEN  
BESTATTUNGSVORSORGE TREUHAND AG  
Deutsche Bestattungs-  
vorsorge Treuhand AG

Goldweg 1 • 29664 Walsrode  
Telefon 05161 - 910 800  
www.bestattungshaus-koerner.de

BESTATTUNGSHAUS  
**KÖRNER**

**ed Elektro-Dieckmann**  
Büro: Uhlenweg 38; Lager: Scharnhorststr. 13, 29683 Bad Fallingb.

Elektrotechnik Tel. **05162 902482**  
Radio- u. Fernsehtechnik Tel. **05162 9000 113**

info@elektro-dieckmann.de  
u.seidel@elektro-dieckmann.de  
www.elektro-dieckmann.de



- Elektrotechnik aller Art
- Internet- und Telefonverträge
- Netzwerk- und Sicherheitstechnik
- Radio- und Fernsehtechnik
- Beleuchtungstechnik
- Wallbox, Balkonkraftwerk, Anmeldung PV

**cohrs & söder**  
Bestattungen

» Gute Beratung  
bedeutet für mich,  
meine Erfahrung  
mit Ihren Wünschen  
in Einklang zu  
bringen. «



Inh. Christoph Köpcke | Vogteistr. 30 | Bad Fallingb. |  
Tel.: 05162 90 00 441 | Mail: info@cs-bestattungen.de

Mit KAHLE fahren  
Sie immer gut!

Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!

Wir sind Ihr Vertragshändler für Volkswagen, Volkswagen Nutzfahrzeuge,  
Skoda, Seat und Ihr Audi-Servicepartner in der Region Hannover und  
der Südheide.

A U T O H A U S  
**KAHLE**  
WALSRODE



Nutzfahrzeuge

SEAT



Werner-von-Siemens-Str. 6 • 29664 Walsrode  
Telefon: 05161/9899-0 • E-Mail: walsrode@kahle.de

www.kahle.de

WirWunder  
ist Unterstützung.



Dein Projekt braucht Spenden?  
Du willst anderen helfen?

Mit wenigen Klicks auf  
wirwunder.de/walsrode



WIRWUNDER



Kreissparkasse  
Walsrode

**Bohmeschlucht**

Campingplatz  
und  
Restaurant

Das gemütliche Restaurant im familiären Flair  
für jede Gelegenheit!

Das richtige Ziel für Familienfeiern,  
Betriebsausflüge u.v.m

Täglich köstliche Vielfalt auf unserer Abendkarte,  
sowie saisonale Leckereien

Abwechslungsreiche Büffets, rustikale Schlachtplatte  
, Spare Ribs, Grünkohl oder Spargel satt ...

Schauen Sie doch einfach mal vorbei!  
Es freut sich auf Sie

**Familie Küddelsmann und Team**

Vierde 22, 29683 Bad Fallingb. |  
Tel.: 05162-5604 Fax 05162-5160

E-Mail: [campingplatz-boehmeschlucht@t-online.de](mailto:campingplatz-boehmeschlucht@t-online.de)  
[www.boehmeschlucht.de](http://www.boehmeschlucht.de)

**GARTENARBEITEN**

- Grundstückspflege
- Rasen mähen/vertikutieren
- Hecken- und Strauchschnitt
- Baumfällung

**HANDWERK**

- Aufstellen von Gartenhäusern/Pergola
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten
- Terrassenbau
- Möbelmontage
- Renovierungen

0160 - 1731202  
05163 - 8209883

info@schimmelpfenning-dorfmark.de  
www.schimmelpfenning-dorfmark.de

Hainbuchenbusch 10  
29683 Bad Fallingbostel

Sie haben Fragen oder wünschen ein unverbindliches Angebot? Rufen Sie uns an - wir sind gerne für Sie da.

**THORSTEN SCHIMMELPFENNING**  
ZÄUNE · PFLASTER · GARTENARBEITEN · RENOVIERUNGSUMW

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht.

**Ihre Spende hilft!**

Das beste Geschenk für uns alle:  
eine Welt mit Zukunft.

Es ist Zeit, sich auf das zu besinnen, was wichtig ist:  
Mit einem entschlossenen Klimaschutzpaket der Politik und größerer Verantwortung von uns allen beschern wir unseren Kindern eine lebenswerte Zukunft.  
[brot-fuer-die-welt.de/spenden](http://brot-fuer-die-welt.de/spenden)

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**



„Gönnen Sie sich einen schönen Sonntagnachmittag!“ Unter diesem Motto möchte die neue, moderne Gottesdienstreihe innerhalb der Nachbarschaft Nord auf sich aufmerksam machen. Zwei- bis dreimal im Jahr an einem Sonntagnachmittag können in Zukunft Eltern und Kinder, Alleinstehende und Paare, Junge und Junggebliebene einen Gottesdienst der besonderen Art feiern. Ein paralleles Kinderprogramm bietet Eltern die wertvolle Möglichkeit, auch einmal Zeit für sich selbst zu finden. Die Initiative „Spurwechsel – Gottesdienst anders“ ist ein neues Format der Kirchengemeinde Bomlitz. Sie richtet sich an alle, die offen sind, Glaubensfragen aus neuen Perspektiven zu betrachten und möglicherweise eingefahrene Denkmuster zu hinterfragen. Die Vorbereitungen für diese Veranstaltungsform laufen bereits seit Monaten – mit dem Ziel, ein zentrales Angebot für die gesamte Region zu schaffen.

Das Thema des ersten Gottesdienstes lautet „Die Klofrau für die Seele – Wie man Lasten endgültig los wird“. Pastor Thorben Bernhardt aus Walsrode wird als Gastredner beleuchten, welche Möglichkeiten es aus christlicher Sicht gibt, mit bedrückenden Altlasten Schluss zu machen. Das neue Spurwechsel-Musikteam unter der Leitung von Pastor Sören Bein aus Bomlitz wird mit moderner christlicher Musik für den richtigen Sound sorgen. Nach dem Gottesdienst erwartet alle Gäste ein kleiner Imbiss im Gemeindehaus. Bei Getränken und belegten Broten kann man noch etwas klönen und spart sich so gleichzeitig das Abendbrot zu Hause. Termin: **Sonntag, 23. Februar 2025, 17 Uhr in der Pauluskirche Bomlitz.**

In den Kirchen in Bad Fallingbostel, Dorfmark und Bommelsen wird an diesem Sonntag kein Gottesdienst stattfinden – eine bewusste Entscheidung der Nachbarschaft für dieses Schwerpunktangebot. Gönnen Sie sich einen schönen Sonntagnachmittag. Wir freuen uns darauf, Sie beim „Spurwechsel“ begrüßen zu dürfen!

Sören Bein

### Kinderfreizeit vom 7.-10. April 2025 „Wunderland“ Ev. Freizeitheim Lehringen für Kinder von 8-12 Jahren

Wir begleiten Nele, die aufregende Feien bei ihrem Onkel Quentin erlebt. So richtig spannend wird es, als der Onkel ihr ein wunderschönes Buch aus seiner Bibliothek zeigt. Mit diesem Buch entdeckt Nele eine neue Welt. für sich. Sie erkennt, dass es mehr zwischen Himmel und Erde geben muss, als man auf den ersten Blick sehen kann.

4 Tage lang werden wir zusammen basteln, spielen, kochen, Spaß haben. Wir fahren mit insgesamt 20 Kindern aus der Nachbarschaft Nord (Kirchengemeinden Bad Fallingbostel, Bomlitz, Bommelsen und Dorfmark). Mitfahren dürfen Kinder im Alter von 8-12 Jahren. Die Fahrt kostet 70€ für Unterkunft, Verpflegung und Material. Anmelden ist ab Januar 2025 möglich. Informationen bei: Diakonin Mareike Kranz, [Mareike.kranz@evlka.de](mailto:Mareike.kranz@evlka.de)



## Von der Verzweiflung zur Hoffnung

Die charmante Kitumaini NAMUHE stammt aus einer Familie mit 9 Kindern. Sie und ihre beiden anderen Brüder besuchen seit letztem Jahr die Maranatha-Schule. Ihr Vater war früher Lehrer an einer weiterführenden Schule. Sie mussten aber aus ihrem Heimatdorf fliehen und kamen als Binnenvertriebene im Gebiet Nyiragongo an. Ihre Eltern wählten die Maranatha-Schule für ihre Kinder, leider verfügten sie nicht über ausreichend finanzielle Mittel, um die Ausbildung ihrer Kinder aufrechtzuerhalten.

Ihr Vater, Joseph Namuhe, sagte: „Wir haben uns entschieden, unsere Kinder zum Studium an der CS Maranatha zu bringen, weil die Qualität der Ausbildung dort gut ist. Neben dem akademischen Wissen, das die Kinder erwerben würden, ist auch die spirituelle und soziale Entwicklung unserer Kinder ein nicht zu vernachlässigendes Gut.“

Um einen Beitrag zu den laufenden Kosten der Schule zu leisten, bricht Joseph Namuhe Steine in Handarbeit, die dann an die Schule verkauft werden, um ihren Schulbeitrag zu decken.

Um die Qualität der Bildung sicherzustellen, legt die Maranatha-Schule Wert auf die Entwicklung von Lese-, Hör-, Sprech-, Schreib- und Rechenfähigkeiten.

Kitumaini ist eines der brilliantesten Kinder. Sie schreibt, liest und spricht perfekt Französisch.



Obwohl sie aus einer sehr armen Familie stammt, hofft sie, Ärztin zu werden, da eine ihrer Schwestern auf der Flucht an einer Durchfallerkrankung starb, weil sie keine angemessene medizinische Versorgung erhalten konnte.

Durch die Unterstützung, die wir von deutschen Freunden der Evangelischen

Kirche von Fallingbostal erhalten, konnten sie und ihre Brüder ihr Studium an der Maranatha-Schule fortsetzen und hoffen, ihre Träume zu erfüllen, so Gott will.

Wir sind sehr dankbar für Ihre Spenden, denn sie verändern das Leben vieler Menschen. Es gibt einen Grund für Sie und uns, stolz auf die Veränderungen zu sein, die wir im

Leben der Menschen bewirken können, und Gott gegenüber dankbar zu bleiben. Obwohl es wie ein Tropfen Wasser im Ozean der Bedürfnisse ist, wird dieser Tropfen immer gebraucht.

Nochmals vielen Dank für Ihre freundlichen Spenden und möge Gott Sie segnen.

Mwaka



Email 15.10.2024

Hiermit möchte ich den Eingang auf dem CS Maranatha-Bankkonto am 15. August 2024 bestätigen, eure Spende der Lutherischen Evangelischen Kirche von Fallingbostal.

Wir sind weiterhin sehr dankbar für jede Spende und der Unterstützung der Kongogruppe.

Ich möchte diese Gelegenheit nutzen, um Euch darüber zu informieren,

dass das neue Schuljahr 2024-2025 am 2. September 2024 begonnen hat. Bei CS Maranatha haben wir das Jahr mit **195 Kindern** begonnen. Da in der Nähe der Schule interne Flüchtlingslager eingerichtet wurden, sind viele der Schüler Vertriebene. Wir hoffen, dass wir diese Zahl bis zum Ende des ersten Quartals (Dezember 2024) beibehalten können. Im vergangenen Jahr war die Abbrecherquote hoch.

Wir schätzen Ihren unschätzbaren Beitrag zur Bildung dieser benachteiligten Kinder.

Grüße an alle.

Mwaka

## Wir freuen uns über jede Unterstützung!

**Sie können klassisch überweisen. Kontonummer des Kirchenamtes Celle:**

**IBAN nur für Spenden: DE53 2515 2375 0045 0295 27**

**Verwendungszweck: Kongohilfe oder einfach unseren QR-Code nutzen:**



## Information und Austausch beim Tag der Kirchenvorstände des Kirchenkreises Walsrode

Im September fand in Walsrode der „Tag der Kirchenvorstände“ statt. An dem Tag hatten die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus den Kirchengemeinden die Möglichkeit, sich auszutauschen und über ihre Aufgaben sowie die Herausforderungen der Kirche in den kommenden Jahren zu informieren. Viele neu gewählte, aber auch eine Reihe langjähriger Mitglieder waren der Einladung gefolgt. Die Motivation der Einzelnen für das Engagement im Kirchenvorstand ist dabei vielfältig: Viele Teilnehmer wollten ihrer Gemeinde etwas zurückgeben oder die Ausrichtung aktiv mitgestalten. Der demografische Wandel wurde als wichtiger Aspekt identifiziert, um die Kirche für jüngere Generationen attraktiver zu machen. Zum Einstieg wurden die einzelnen Puzzleteile, die zuvor in den Gemeinden und Einrichtungen gestaltet waren, zu einem Gesamtbild zusammengesetzt. So wurden die Verbundenheit und Vielfalt der Gemeinden dargestellt und



gezeigt, wie viele Angebote, auch über die eigene Gemeindegemeinschaft hinaus, vorhanden sind.

In Kurzvorträgen wurde anschließend über kirchliche Strukturen, die Aufgaben der Kirchenvorstände und zukünftige Herausforderungen informiert. Diese Impulse regten dazu an, über die Weiterentwicklung der Kirche in der eigenen Gemeinde und darüber hinaus, nachzudenken.

Am Nachmittag lud ein bunter Basar dazu ein, verschiedene Akteure und deren Angebote kennenzulernen. Darunter die Lebensberatungsstelle und das Diakonische Werk. Die Vielfalt der fast 20 präsentierten Einrichtungen und Angebote verdeutlichte nochmals die breite Aufstellung des Kirchenkreises.

Abschließend erhielten die Kirchenvorsteher Informationen zu ihren Nachbarschaften, gefolgt von einem Austausch in kleinen Gruppen, um zukünftige Zusammenarbeit zu planen. Alle Teilnehmer gingen mit neuen Ideen und Kontakten nach Hause, bereit, diese in ihren Gemeinden umzusetzen.

Ein weiterer Tag für die Kirchenvorsteher ist für Samstag, den 18. Januar 2025 geplant. Dabei wird es vor allem um praktische Dinge in der Gemeindegemeinschaft gehen: Finanzen, Liegenschaften, Gebäudeplanung und Friedhofsverwaltung werden einige der Themenbereiche sein, über die dann in Praxisbeispielen informiert wird.

Anja Krohn  
für den Kirchenkreis Walsrode

## Prüft alles und behaltet das Gute! 1. Thessalonicher 5,21 Regionalbischöfin Marianne Gorka zur Jahreslosung 2025



2025 werden die Netzentgelte für Stromübertragungsnetze steigen. Das klingt schlecht, kann in der Verteilung in einigen Regionen aber zu sinkenden Strompreisen führen. Norwegen will als erstes Land der Welt 2025 keine neuen Kraftfahrzeuge mit Verbrennungsmotor mehr zulassen. Klingt gut. Oder wird hier technisch alles zu sehr auf eine Karte gesetzt? Im Kirchenkreis wird es 2025 weitergehen mit dem Bedarfsplan der Sakralgebäude. Das klingt erstmal nüchtern und sachlich, aber jede Kirche ist ein Symbol, an jeder Kapelle hängen Emotionen und Erinnerungen. Angst ist da, dass hier unbedacht „ausgesiebt“ wird.

Alles zu prüfen und herauszufinden, was das Gute, das Erhaltenswerte ist – gar nicht so einfach. Dazu braucht es Vertrauen. Vertrauen in den Sachverstand und die Expertise von Fachleuten; Vertrauen in Auswahlkriterien und -prozesse, Vertrauen in Menschen, die in entscheidende Ämter gewählt und berufen wurden.

Die Jahreslosung ist mehr als ein Entscheidungsauftrag in technischen Fragen. Sie mutet Eigenverantwortung zu. Für die schenkt Gott uns sein Vertrauen in großem Vorschuss. So schreibt auch Paulus diesen Satz, um der frisch gegründeten Gemeinde in

Thessaloniki Mut zu machen. „Ihr wisst, was gut ist: Jedem Menschen gegenüber freundlich sein, beten ohne Ende und sich vom Bösen fernhalten.“ Die prüfende Frage in allem ist: Gibt es Gott die Ehre? Statt vorschnell auszuschließen, fragt nach seinem Willen und lasst euch davon leiten. Dann werdet ihr erkennen, was aufgebbar ist und was unbedingt bewahrt bleiben muss.

2025 ist auch das 80. Gedenkjahr zum Ende des Zweiten Weltkrieges. Der 8. Mai steht dafür als Tag der Befreiung Deutschlands vom Nationalsozialismus. Ein Vierteljahr später ist Bundestagswahl. Jetzt heißt es gut zu prüfen, um das Gute von 80 Jahren Demokratie in unserem Land zu behalten. Alle Wahlberechtigten haben es in der Hand, ob Nationalismus und Rechtsextremismus wieder eine Stimme bekommen oder welche Partei eben doch keine Alternative ist. Prüft alles, vor allem die vermeintlich einfachen Antworten in den Wahlkampfreden und Zukunftsversprechen.

Unser Gott ist ein Gott des Friedens. Wir sind seine Botschafterinnen und Botschafter für Glaube, Hoffnung und Liebe in dieser Welt. Gott segne uns dieses Jahr 2025, achtsam und heiter seiner Güte zu trauen, seine Liebe zu teilen und voller Hoffnung zu suchen, was wahr ist und gut.



## Brot für die Welt 2024/25: „Brot-für-die-Welt“-Projekt in Vietnam: Mit Zimt aus der Armut

Im hügeligen Nordwesten Vietnams leben vor allem Angehörige ethnischer Minderheiten – viele von ihnen in großer Armut. Die Erträge aus der Landwirtschaft reichen kaum zum Überleben. „Yen Bai Women's Union“, die dortige Partnerorganisation von „Brot für die Welt“, will das ändern. Sie setzt unter anderem auf den Anbau von Zimt.

„Das hier ist unsere Zukunft“, sagt Ton Hoang Thi und hält die frischgeschälte Rinde eines Zimtbaums in die Höhe. Das Innere der Schale glänzt in hellen Karamelltönen. Das baumeigene Öl verströmt einen intensiven Duft, der an Weihnachten erinnert.

In Ton Hoang This Heimat Vietnam gehört Zimt seit Jahrhunderten in die Alltagsküche. Schon ihre Vorfahren würzten ihre Gerichte mit Cassia-Zimt, der aus der kräftigen, ölhaltigen Rinde der gleichnamigen Bäume gewonnen wird. Sie sind im Nordwesten Vietnams heimisch.

### Höhere Erträge

Bislang lebten Ton Hoang Thi und ihr Mann vor allem vom Anbau von Reis, Mais und Maniok – wie die meisten Menschen in ihrem Dorf Ta Lanh. Doch damit kamen sie kaum über die Runden. Deshalb hat Ton Hoang Thi einen zwei Hektar großen Hügel ihrer Schwiegereltern mit Zimtbäumen bepflanzt.

„Wir wollen in der Gemeinde eine Kooperative gründen, um unsere Produkte besser vermarkten zu können“, sagt die 30-jährige Kleinbäuerin, die der Volksgruppe der Dao angehört.

Den Anstoß dazu gab die „Yen Bai Women's Union“, eine Partnerorganisation von „Brot für die Welt“. Sie unterstützt rund 4.000 Menschen in sieben Dörfern der Provinz Yen Bai dabei, ihre Erträge zu steigern und ihr Einkommen zu erhöhen.



Ton Hoang Thi zeigt, wie das kostbare Gewürz Zimt gewonnen wird: Während ihr Mann Phuc Ban Huu die Rinde des Baumes mit einem scharfen Buschmesser einritz, häutet sie den Stamm mit einem Plastikschräler.



Nach dem Schälen des Baumes sammelt Ton Hoang Thi die Rinde auf dem Waldboden zusammen.

### Wertvolles Wissen

Das Dorf Ta Lanh mit seinen 800 Bewohnerinnen und Bewohnern liegt weit weg von der nächsten Hauptstraße. Die Projektmitarbeitenden der „Yen Bai Women's Union“ besuchen den Ort regelmäßig, um Fortschritte zu begutachten, Fragen zu beantworten und Schulungen durchzuführen.

An diesem Nachmittag findet im Gemeindegemeinschaftssaal ein Kurs in integrierter Schädlingsbekämpfung statt. Ton Hoang Thi ist selbstverständlich dabei. 32 Männer und Frauen, von denen nur wenige über die Grundschule hinausgekommen sind, sitzen an langen Tischen. Kursleiter Dat Mai Van geht durch die Reihen und erklärt geduldig, wie man Schädlinge auf natürliche Art und Weise bekämpfen kann. „Alles greift ineinander“, sagt er. „Ihr müsst den Boden verbessern, Unkraut beseitigen, Kompost ansetzen, Setzlinge zie-

hen, Würmer mit der Hand beseitigen, biologische Pestizide herstellen und die Schädlinge damit besprühen.“ Wie Krankheiten und Pilzbefall aussehen, zeigt er anschließend auf dem Nachbargrundstück. „Was macht ihr hiermit?“, fragt er und hält ein braungeflecktes Zimtblatt in die Höhe. Ton Hoang Thi meldet sich und antwortet: „Wir besprühen es mit einer Mischung aus Knoblauch, Ingwer und Chili.“ Der Kursleiter nickt anerkennend, die Schülerin atmet erleichtert auf.

„Nie hätte ich gedacht, dass ich vor einer so großen Gruppe sprechen könnte“, sagt die junge Frau später in ihrem Gemüsegarten. „In unserer Kultur bleiben die Frauen zu Hause.“ Seit 2018 macht Ton Hoang Thi im Projekt mit, seit einem Jahr engagiert sie sich im zehnköpfigen Kernteam ihres Dorfes. „Ich will etwas bewegen“, sagt die junge Frau. „Das Projekt gibt mir die Möglichkeit dazu, das ist großartig.“

### Zukunft sichern

Für das Abendessen pflückt Ton Hoang Thi in ihrem Garten ein paar Chillischoten und Kräuter. Sie baut dort inzwischen diverse Obst- und Gemüsesorten an. Ihre Reisterrassen decken den Eigenbedarf, den Ertrag steigert sie durch Biodünger. Und seit Kurzem zieht sie Zimtsetzlinge. Das kostbare Gewürz soll ihrer Familie und auch dem ganzen Dorf die Zukunft sichern.

Text: Constanze Bandowski, Fotos: Jörg Böhling, redaktionelle Bearbeitung: Hanns-Martin Fischer

### Ihre Spende wirkt

Sie können das vom Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen geförderte „Brot-für-die-Welt“-Projekt 2024/25 in Vietnam finanziell unterstützen (IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00, Empfänger: Brot für die Welt, Stichwort: „Armut“). – Übrigens: Für das „Brot-für-die-Welt“-Projekt 2023/24 (Kenia) wurden im Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen 97.457,15 Euro gespendet. – Herzlichen Dank!